

5. Tourenwagen SM-Lauf in Frontenex (GE) vom 6./7. September 2008



Zum Abschluss der Saison und zum grossen Finale in Frontenex packten noch einmal alle ihre RC-Car ein und fuhren nach Genf. Trotz weiten Anfahrtsweg und schlechter Wetterprognose haben etwa 40 Fahrer den Weg in die Romandie gefunden. Besonders in der Expert Kategorie konnte man sich wieder einmal auf einen heissen Kampf freuen, da der Schweizermeister in dieser Kategorie noch nicht fest stand. In der Standartkategorie konnte sich Philip Tschupp im vorletzten Rennen nach 3 Siegen und einem zweiten Rang den Meistertitel sichern. Jedoch war der 2. Platz noch nicht vergeben.

Stephan Helbach beim Start (3. Fahrzeug grün)

Samstag

Am Samstagmorgen als wir unser Material in Baar verladen hatten und uns Richtung Westen machten war der Himmel stahlblau. Je weniger noch zu fahrende Kilometer unser Navi anzeigte umso mehr Wolken kamen auf. In der französisch sprechenden Schweiz regnete es bereits. Nach gut 3 Stunden Autofahrt trafen wir im Renngelände ein. Einige verrückte Piloten waren bereits zuversichtlich am schrauben. Nach dem alle ihre Zelte aufgestellt hatten begann das grosse Warten. Jedoch wollte das Wetter einfach nicht besser werden. Um 1 Uhr packten die ersten wieder zusammen und gingen heim oder in Hotel.

Auch die Familie Helbach und ich beschlossen 2 Stunden später uns langsam Richtung Hotel zu reisen. Wir hatten ein günstiges Hotel in Frankreich gefunden, ca. 30min von der Grenze entfernt. Das ``Fast Hotel`` war super (klein und bescheiden). (-;

Sonntag

An diesem Morgen klingelte der Wecker bereits extrem früh. Jedoch waren wir schnell wach und fuhren direkt zurück nach Genf. Als wir gut eine Stunde später auf der Rennstrecke ankamen war bereits einiges los. Es hatte inzwischen aufgehört zu regnen. Die Rennleitung beschloss einen Vorlauf zu streichen um dafür einen Trainingslauf durchzuführen, da sich am Samstag niemand auf die Piste wagte.

Philip Tschupp vor Marocco Renato

Vorläufe Tourenwagen Standart

Hier gab es 3 Fahrer, die den 2. Rang unter sich auszumachen hatten. Jedoch war nach dem Trainingslauf schnell zu erkennen, dass sie nicht die einzigen schnellen Fahrer auf der Piste sind, da noch einige Einheimische in dieser Kategorie



mitmischten. Stephan Helbach, der mit der besten Voraussetzung für den 2. Platz nach Genf kam, hatte noch einige Probleme sein Auto auf die rutschige Piste abzustimmen. Auch seine Linie stimmte in 1-2 Kurven noch nicht. Einiges besser lief es seiner Hauptkonkurrenz ^Michi^ Bürgin. Er fand nach wenigen Runden einen guten Rhythmus und fuhr konstante schnelle Rundenzeiten. Auch sein Auto sah einiges ruhiger aus, als das von Stephan. Der 3. im Bunde war Christoph Schweizer. Er fuhr in Genf das erste mal mit seinem neuen Tamiya 416. Sein TRF lief im Originalsetup schon sehr gut und er konnte problemlos mit seiner Konkurrenz mithalten. Der 1. und 2. Vorlauf fand auf einer noch teilweise feuchten Strecke statt. Auf den 3. und letzten Vorlauf trocknete die Piste jedoch ab. Damit war klar dass dies der schnellste und entscheidende Vorlauf wird.

Am besten lief es Paul Franceschi, der sich die Poleposition mit einigen Sekunden Vorsprung auf den 2. Platzierten Michi sicherte. Stephan, der junge Baarerpilot hatte noch ein bisschen an seinem Auto rumgeschraubt was man gut sah, denn auch er konnte sich stark steigern im letzten Vorlauf und sicherte sich den 3. Startplatz.

Vorläufe Tourenwagen Expert

In der schnellsten Kategorie hatten noch 3-4 Fahrer die Chance auf den Schweizermeister Titel. Mario Rigert, der bereits 2 fache Schweizermeister, wie auch Gewinner des 2. SM Laufs von Baar und Sven Zünd, der Sieger von Freienbach hatten die gleiche Punktzahl auf dem 1. Rang. Der Mitfavorit war Ronny Lnenicka, er gewann das Auftaktrennen in Schaffhausen souverän. In dieser Kategorie waren viele gute Fahrer, die um eine gute Rangierung kämpften. Auch ich startete das erste mal in der Königsklasse. Nach den ersten 2 Vorläufen war der Robitronic Avid von Zünd vor dem Xray T2`008 von Mario und dem Xray von Sasha Lnenicka. Unter den ersten 10 waren die üblichen Raser zu finden. Aber auch hier trocknete die Piste auf den letzten Vorlauf und die Karten wurden neu gemischt. Ich konnte in meiner Gruppe gut mithalten und fuhr kurzzeitig auf dem 2. Platz der mich sicher ins B-Final gebracht hätte. Jedoch schlichen sich in den letzten zwei Minuten einige Fehler ein, die mich nach hinten warfen. Nach den Vorläufen lag ich auf Rang 22. 1.2 Sekunden fehlten aufs letzte B-Final Ticket. Der grosse Pechvogel war jedoch Sven Zünd, dessen Auto sich von selbst ausschaltete und somit war der Traum von Meistertitel ausgeträumt und er flog auf den 12. Startplatz zurück. Mario Rigert lieferte einen fehlerfreien Lauf und sicherte sich die Poleposition. Dicht gefolgt von den Lnenicka Brothers.

Final Standart

Polesetter Paul Franceschi fuhr alle Finalläufe souverän und überlegen nach Hause. Sein Auto war auch das schnellste Fahrzeug auf der Geraden. Stephan, der vom 3 Platz startete, konnte seinen Gesamtwertungsgegner Michi nach dem Start immer unter Druck setzen. Er schaffte es jedoch nicht ihn zu einem Fehler zu zwingen. Im Gegenteil Bürgin konnte die Pace nach 2-3 Minuten immer erhöhen und zog Stephan davon. Stephan musste sich gegen die Konkurrenz, die hinter ihm fuhr wehren. Dort war auch ein Welscher Pilot, der den Heimvorteil nützte und sich an Stephan vorbeimogelte. Schlussendlich lag Paul Franceschi vor Michi Bürgin. Den 3. Platz holte sich Nicolas Crausaz. Stefan konnte sich gegen die Angriffe von Christoph Schweizer wehren und setzte sich vor ihm auf den 4. Platz. Da ein Fahrer zwischen Michi und Stefan war bedeutete das Vizeschweizermeister Michi Bürgin. Es stellte sich jedoch später heraus, dass die 2 Genfer keine Lizenz hatten und somit von der Gesamtrangliste gestrichen wurden. Das bedeutete, dass Helbach nur 1 Platz hinter Bürgin stand und somit als Vizeschweizermeister feststand. Das bedeutet Doppelsieg für den Mini Car Racing Club Baar, dessen Juniorenförderungsprogramm Früchte trägt. :-P

Herzliche Gratulation an Stephan Helbach, der eine tolle Einstiegssaison in der SRCCA zeigte!

Final Expert

Die Expert Finale konnte ich leider nicht mitverfolgen. Ich weiss nur dass Sasha Lnenicka 2 A Finale Gewann und Mario Rigert 1 A Final.

Diverse Bilder



Standart Schweizermeisterschaft Podest: mitte 1. Philip Tschupp links 2. Stefan Helbach rechts 3. Michi (Lukas) Bürgin



Stephan Helbach auf der Suche nach einem schnellen Setup



Auch Philip Tschupp holt noch die letzten Hundertstel raus



Tageswertung der Kategorie E10 TW Standart

Tageswertung der Kategorie E10 TW Expert Herzliche Gratulation an Sascha Lnenicka, der sich den Sieg holte





Mario Rigert Expert Schweizermeister zum 3. mal in Folge und Philip Tschupp Standart Schweizermeister



Stefan Helbach Standart Vizeschweizermeister Er ist ein Nachwuchsfahrer vom MCRC Baar.

Weitere Infos zum Rennen findet ihr auf www.overrc.com und auf www.cs.ermcgs.com

Freundliche Grüsse

Philip Tschupp